

03.02.2007 | Netzcode: 10972422

Verein sucht Heimat

Schwandorfer Oberpfälzer Waldverein möchte sich etablieren

Schwandorf. (zil) Auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Vereinsjahr konnten Vorstandschaft und Mitglieder des Schwandorfer Zweigvereins im Oberpfälzer Waldverein (OWV) bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Baier zurückblicken. Nicht nur ein enormer Mitgliederzuwachs, auch die vielen Aktivitäten ließen aufhorchen.

Waren Ende 2005 noch 195 Mitglieder zu verzeichnen, ist der Verein nun schon bei 242 angelangt. Eine beachtliche Resonanz, die der Schwandorfer OWV seit seiner Gründung im Mai 2003 erfuhr. Dies bestätigte auch der Vorsitzende des Hauptvereins, Armin Messner, und sah es als ein Zeichen dafür, dass sich "der Verein mit seiner Arbeit vor Ort gut präsentiert". Dafür dankte er den Verantwortlichen ausdrücklich.

Auch den Ehrenvorsitzenden des Hauptvereins, Dr. Helmut Leupold, erfreut diese Entwicklung und scherzte: Wenn ihr so weiter macht, werden wohl einige Überlegungen anstellen, den Sitz des Hauptvereins nach Schwandorf zu verlegen." Vorsitzender Erwin Mayer verwies in seinem Rechenschaftsbericht auf eine ganze Reihe von Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Darunter "die gelungene Eröffnungsveranstaltung" zur Einweihung eines Panoramawanderweges rund um die Stadt über 100 Gästen, die Teilnahme am Volksfesteinzug anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Stadt, diverse Ausflüge und zum Jahresabschluss eine Sitzweil, die im Gasthaus Beer in Naabeck. Regelmäßige Stammtischtreffen runden das Vereinsprogramm ab.

Nachdem sich Pläne für ein eigenes Vereinsgelände am Tegelweiher wohl nicht verwirklichen ließen, so Mayer, "wäre es schön, wenn die Stadt vielleicht einen anderen Standort als Heimat für unseren Verein finden könnte".